

Nötige Unterschriften erreicht

Traunsteiner Liste kann zur Wahl antreten

Freude bei der Traunsteiner Liste: Sie hat die notwendigen Unterstützungsunterschriften erreicht und kann somit zur Stadtratswahl antreten. 180 Unterschriften wären nötig gewesen, zusammengekommen sind deutlich über 200.

In der jüngsten Ortsgruppensitzung war die Begeisterung über diesen Erfolg groß. »Mit einer so guten Resonanz haben wir nicht gerechnet«, erklärte Robert Gastager. »Wir waren nicht sicher, ob wir in Anbetracht der Weihnachts- und Ferienzeit die Unterschriften überhaupt zusammen bekommen. Dass das in so kurzer Zeit klappt, hat uns sehr gefreut.« Dr. Rainer Schenk sieht darin »ein deutliches Zeichen der Traunsteiner Bürger, dass die Traunsteiner Liste begrüßt wird.« Im weiteren Verlauf wurden verschiedene Themen diskutiert, die in die Stadtratsarbeit der nächsten Legislaturperiode einfließen sollen. Laut Simon Steiner sind »gerade die Inhalte und das Vertrauen in die Kandidaten der Traunsteiner Liste das, was die Bürger motiviert hat, ihre Unterschrift zu leisten«.

Schwerpunkte werde die konkrete Ausarbeitung eines Energiekonzeptes für die Stadt sein. Die Stadtwerke sollen darin eine Schlüsselrolle spielen. Der Nahwärmemarkt werde durch die steigenden Energiepreise immer attraktiver, die Stadtwerke könnten sich hier ein Standbein aufbauen. Die Energiewende sei als Chance für dezentrale Strukturen zu betrachten. Auf lokaler Ebene könnten Weichen gestellt werden, den Klimawandel zu stoppen. Über die Versorgung der Bürger mit lokal erzeugter Wärme, die nicht über tausende Kilometer transportiert werden muss, könne der Preisexplosion im Energiebereich entgegengewirkt werden.